

§ 4 Wertfaktoren

(1) ¹Die Gebühren nach den §§ 3, 7 und 8 sind mit den nachfolgenden Wertfaktoren, die den Bodenwert (Verkehrswert) je m² im Bereich der betroffenen Flurstücke zum Zeitpunkt der Beendigung der Leistung berücksichtigen, zu multiplizieren:

| Nr. | Bodenwert je m ² | | Wertfaktor |
|-----|-----------------------------|---------------------|------------|
| 1. | bis | 5 € | 0,8 |
| 2. | über | 5 € bis 25 € | 1,0 |
| 3. | über | 25 € bis 50 € | 1,3 |
| 4. | über | 50 € bis 200 € | 1,7 |
| 5. | über | 200 € bis 500 € | 2,0 |
| 6. | über | 500 € bis 2 500 € | 2,5 |
| 7. | über | 2 500 € bis 4 000 € | 3,5 |
| 8. | über | 4 000 € | 4,0. |

²Betroffene Flurstücke bei Zerlegungsvermessungen sind die neu gebildeten Flurstücke. ³Bei Katasterneuvermessungen wird der vorherrschende Bodenrichtwert zur Ermittlung des Wertfaktors herangezogen. ⁴Bei Umlegungen wird der durchschnittliche Zuteilungswert der Baugrundstücke zur Ermittlung des Wertfaktors herangezogen.

(2) ¹Für Grenzfeststellungen an Flächen, die dem öffentlichen Straßen- und Schienenverkehr dienen und bei Abmarkungen nach Art. 10 BayFiG, sind die Gebühren nach den §§ 2 und 3 mit dem Wertfaktor Nr. 2 zu multiplizieren, für Grenzfeststellungen an öffentlichen Feld- und Waldwegen sowie Eigentümerwegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) mit dem Wertfaktor Nr. 1. ²Voraussetzung ist jeweils, dass ausschließlich Eigentümer dieser Flächen den Antrag stellen und die Kosten tragen.